

Protokoll der Sitzung des Bundesraat för Nedderdüütsch vom 25. Februar 2021 Online als Videokonferenz

Beginn der Sitzung: 10 Uhr

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit und b) Billigung des Protokolls

Die Sprecherin S. Luther begrüßt alle zur Online-Sitzung des BfN. Als Gäste nehmen Astrid Flügge (Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg), Gesche Gloystein (Emsländische Landschaft), Henk Bloemhoff und Dr. Henk Nijkeuter (SONT) teil. G. Gloystein leitet seit November 2020 die Fachstelle Plattdeutsch der Emsländischen Landschaft. H. Nijkeuter, der neue zweite Vertreter von SONT im BfN, ist Abteilungsleiter des Drents Archief *Drenthe Archiv* in Assen und forscht zu Nedersaksischer Literatur. Der BfN ist beschlussfähig, es sind Vertreter*innen aus acht Ländern sowie von den Plautdietschen anwesend. Die Delegierten nehmen die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie das Protokoll der Sitzung vom 14.10.2020 an. S. Luther informiert die Delegierten, dass die Implementierungskonferenz in diesem Jahr online am 12.+13.04. stattfindet.

TOP 2 – Rückblick

a) Wissenschaftsbroschüre Brandenburg

Die Informationsbroschüre zu Niederdeutsch in der Wissenschaft, die mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert wurde, konnte im Dezember 2020 in den Druck gegeben werden. Im Januar 2021 wurde die Broschüre in digitaler Form auf der Homepage veröffentlicht und über den Newsletter beworben. Es wurden viele gedruckte Broschüren bestellt. Eine offizielle Vorstellung in Potsdam ist aufgrund der aktuellen Situation momentan nicht möglich. Der Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. wird die Broschüre auf der Mitgliederversammlung vorstellen und eine Pressemitteilung verschicken.

b) Videoprojekt

Die drei Erklärfilme zur Europäischen Sprachencharta sowie der Film „Plattdüütsch un de moderne Technik“ mit Werner Momsen und Helge Albrecht konnten im Dezember 2020 finalisiert werden. Finanziert wurde die Erstellung mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Im Januar wurden die Filme bei YouTube veröffentlicht (https://www.youtube.com/channel/UC0wywpJze-j6a5SBd4e_M9A). Für die Erklärfilme wurde sowohl eine hochdeutsche als auch eine plattdeutsche Sprachvariante produziert. Die Filme wurden über die Homepage, den Newsletter und die sozialen Medien beworben und es gab ein Interview mit C. Ehlers bei „Wi snackt Platt“ auf NDR 90,3. Die Rückmeldungen aus der Sprechergruppe zu den Filmen waren sehr positiv. Die Filme können auf anderen Internetseiten eingebunden werden.

c) Beratender Ausschuss Niederdeutsch

Am 17.11.2020 fand die Sitzung des Beratenden Ausschusses Niederdeutsch unter der Leitung des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Prof. Dr. Bernd Fabritius als Videokonferenz statt. Der BfN gab einen Überblick über die Entwicklungen seit der letzten

Sitzung 2019. Auf der Tagesordnung standen außerdem das neue Onlinezugangsgesetz und Möglichkeiten der Einbeziehung der Sprechergruppe sowie Maßnahmen zur Sichtbarmachung der Regionalsprache im öffentlichen Raum sowie „Niederdeutsch in der Schule“. Herr Fabritius appellierte noch einmal an die Sprechergruppe, sich für den Aufbau von Jugendverbandsstrukturen einzusetzen.

d) Verleihung PlattHart

Am 04.12.2020 wurden die ersten beiden Pflegeeinrichtungen mit dem PlattHart ausgezeichnet. Die Vergabe durch das Länderzentrum für Niederdeutsch (LzN) und den BfN fand online statt. Bei beiden Einrichtungen aus dem Emsland spielt Plattdeutsch eine feste Rolle im Pflegealltag und ist in weiten Teilen auch strukturell verankert. LzN und BfN hoffen, dass die Auszeichnung der ersten plattdeutschen Pflegeeinrichtungen andere Einrichtungen motivieren kann sich zu bewerben.

e) Jahresplanungsgespräch BMI

Das Jahresplanungsgespräch mit Vertreter*innen vom BMI, von der BKM und dem Bundesverwaltungsamt, an dem S. Luther und C. Ehlers teilgenommen haben, fand am 10.12. online statt. Die Rückmeldungen für die Umstellung auf Online-Aktivitäten im letzten Jahr waren sehr positiv. Für 2021 sollen hauptsächlich Online-Formate und -Veranstaltungen geplant werden.

d) Jour Fixe Termine BfN – LzN – INS

Es fanden mehrere Online-Treffen der drei überregional tätigen Akteure statt. Bezüglich der zur Verfügung stehenden Projektmittel des Bundes haben sich die Beteiligten wieder auf eine paritätische Verteilung der Mittel verständigt. Für 2021 ist erstmals ein gemeinsames Projekt aller Akteure geplant, die Antragstellung und Projektabwicklung bei der BKM werden BfN/NdS übernehmen (s. TOP 3c).

TOP 3 – Laufende Projekte und Planung 2021

a) Projekt Brandenburg

Auch 2021 sollen Fördermittel für ein Niederdeutschprojekt beim Land Brandenburg beantragt werden: Benötigt wird eine Praxisbroschüre zu Plattdeutsch im Kindergarten. Neben grundsätzlichen Informationen zu früher Mehrsprachigkeit sollen vor allem Anregungen und Materialien aus allen Bundesländern vorgestellt werden. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag zu.

b) Europäischer Sprachentag

Am 25.09.2021 soll die ursprünglich für 2020 geplante Veranstaltung anlässlich des Europäischen Sprachentages in Hamburg stattfinden. Das Konzept „Kultur un Medien un junge Lüüd“ bleibt bestehen. Der Veranstaltungsort ist reserviert. Die Mittel werden bei der BKM beantragt.

c) Gemeinsames Projekt mit LzN und INS

Im Rahmen eines gemeinsamen BKM-Projektes von BfN, LzN und INS ist die Entwicklung plattdeutscher Inhalte für Tonie-Figuren (<https://tonies.de>) geplant. Das Unternehmen ist interessiert daran auszuloten, ob generell Interesse an einem plattdeutschen Tonie bestünde. Die digitalen Inhalte könnten über die Audiothek zum Download kostenfrei angeboten werden. Angedacht ist, dass jeder der drei Projektpartner eigene Inhalte erstellt, die sowohl über die Tonies-Seite als auch auf den eigenen

Internetseiten zum Download angeboten werden könnten. So wären diese auch für Interessierte zugänglich, die keine Toniebox haben. Die Delegierten sammeln Ideen für mögliche Inhalte.

d) Weiteres BKM-Projekt

Auch in diesem Jahr wird es keine große gemeinsame Veranstaltung mit den Minderheiten geben. Als Alternative werden verschiedene Online-Formate diskutiert. Anklang findet der Vorschlag, eine Online-Reihe mit prominenten „Plattsnackern“ in Form von Live-Terminen auszurichten (Arbeitstitel: „Op’n Snack / To Besöök bi’n BfN“). Neben Akteuren aus der Politik könnten u.a. Kulturschaffende, ehemalige Plattsounds-/Plattbeats-Gewinner, Autor*innen sowie Verleger interessante Gesprächspartner*innen sein.

e) Wanderausstellung

Der Bau der Ausstellungselemente ist abgeschlossen und auch die Audioinhalte liegen vor. Momentan werden die Inhalte für die Medienstation erstellt und im Anschluss die Videos für den Punkt „Begegnung“. Der Termin für die Eröffnung der Ausstellung steht noch nicht fest.

f) Wahlprüfsteine Bundestagswahl

Die Delegierten diskutieren über Schwerpunkte für die Wahlprüfsteine Niederdeutsch, die anlässlich der Bundestagswahl im September 2021 an die Fraktionen verschickt werden sollen.

g) Jugendarbeit

Im Gespräch ist ein gemeinsames Jugendprojekt mit den Minderheiten. Für 2021 ist die Erarbeitung eines Jugendkonzepts unter Einbeziehung der Jugendlichen aus den Minderheiten und der niederdeutschen Sprechergruppe angedacht. In das Jugendkonzept sollten die Wünsche und Vorstellungen junger Erwachsener mit einfließen, die im Rahmen von Online-Veranstaltungen/-Workshops auszuloten sind. Als Bereiche, über die Jugendliche Kontakt zum Niederdeutschen haben, werden u.a. Theater, Musik, Unis und die Landjugend genannt. Über projektbezogene Arbeit könnten langfristig Verbandsstrukturen für den Jugendbereich aufgebaut werden. Auch der Sprachentag soll dazu genutzt werden junge Erwachsene einzubeziehen.

An der Sitzung des Beratenden Ausschusses am 27. April sollen zwei junge Erwachsene teilnehmen.

h) Öffentlichkeitsarbeit

C. Ehlers erinnert die Delegierten daran, ihr sowohl Texte für die Homepage als auch bereits veröffentlichte Beiträge zu sprachpolitischen Themen in Tagespresse, Hörfunk und Fernsehen zu schicken.

TOP 4 – Berichte aus den Ländern und von den Plautdietschen sowie von SONT und EBLUL

Brandenburg

Der Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg arbeitet schwerpunktmäßig am Thema frühkindliche Mehrsprachigkeit und Platt in der Schule. Ein 2020 gegründeter Gesprächskreis Niederdeutsch fand als Zoom-Sitzung am 4.3.2021 gemeinsam mit dem Bildungs- und Kulturministerium seine Fortsetzung. Als „Verabredung“ sind die Schaffung von Modellregionen für Niederdeutsch in Kita-Hort- und Grundschule sowie erste Schritte zur Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften positive Ergebnisse dieser Beratung.

Das Ortsnamenprojekt und das Projekt – Niederdeutsche Führungen im „Museum des 30jährigen Krieges“ werden 2021 fortgeführt.

In Vorbereitung ist eine Bibliothekswerkstatt in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksverband Brandenburg und ein Regionaltreffen des Heimatverbandes Mecklenburg/Vorpommern und des Vereins für Niederdeutsch im Land Brandenburg im September 2021 in Wittstock.

Bremen

De Bremer Börgerschop hett den Biraat Platt bi den Börgerschapspräsident den Opdrag geven, över den Bremer Landesbericht för den Staatenbericht to de Sprakencharta op en Sitten to beraden. Dat schull för den 7. Staatenbericht an'n 23.09.20 in de 2. Sitten vun den Biraat ween. Dor weer avers noch keen Text op'n Disch. De Referentin vun dat Kultuurressort, dat is in Bremen dat Zentralressort för Platt, wull ok nix dorvun weten, dat de Biraat den Text besnacken schall. Wi hebbt herkraamt, wat de Börgerschop formuleert hett, un de Börgerschapspräsident hett för en Sitten in November plädeert. Nochmal dat Prinzip: De Börgerschop hett vör meist 20 Johr de Charta tekent; de is siet denn „bindende Rechtsgrundlage“. Denn liggen de Plichten ut de Charta bi den Senaat, de Executive. Dat Parlament is in de Rull, den Senaat to kontrollere'n. För us is de Biraat de Oort, wo wi us Bremer Monitoring för dat Ümsetten vun de Charta in Bremen afhandeln köönt, dröfft un mööt.

Eerst an 16. Februar 2021 weer de 3. Sitten vun den Biraat Platt. Un dor stunn nu de Bremer Part för den Staatenbericht op't Tapeth. De Bericht vertellt heel veel över de Arbeit vun dat Länderzentrum für Niederdeutsch. Wat de Scholen un Kinnergoorns anlangt, kennt wi den Text siet den 5. Staatenbericht. Wat bit vundaag fehlen deit, sünd faste Strukturen, Rechtsgrundlagen för Plattdüütsch in de School, in de Utbilden vun Schoolmestersche ... De Senatersche för Kinner un Scholen seggt: Bremen is 'n grode Stadt, dar kannst man just an de Ränner na de Wischen hen poor Lüüd dräpen, de wat mit Platt an'n Hoot hebbt. Wi wüllt nu mal na anner grode Städte in Chartalänner henkeken un verglieken.

In de Länner is nafragt worrn, wat se mehr Charta-Punkten teeken wüllt as bislang. Positiv hett blots Sleswig-Holsteen antert. In Bremen kunn sik de tostännige Referentin dor nich mehr so recht op besinnen un se weet ok nich, wat dat för Punkten ween köönt.

De Präsident vun de Bremer Börgerschop hett dat Parlament fraagt, woken Platt versteiht, woken Platt snacken kann. Dat hett en interessante List geven, de wi bruken köönt, wenn wi politische Stütt in use Arbeit för Platt söken doot. Üm ruuttofinden, wekke Schoolmesterschen in Bremen Platt snackt, warrt nu över de Lernplattform „ITS Learning“, de en „Umfragefunktion“ hett un de veel för digitales Lernen bruukt warrt, in de Bremer Scholen nafragt.

Dree plattdüütsche Aktivistinnen ut dat Kultur- un Medienrebeet plaant för düssen Harfst en Plattdüütschfestival „Platt-Land-Fluss“. In'n Habenrand in de „Überseestadt“ schüllt Muskanten, Plattsnacker, Facklüüd un Künstler för en langet Wekenenn vele lütte Events op de Bühn, de Straten, in de „Speicher“ un Kulturhüs bringen. För dat Projekt sünd al 15.000€ vun dat Kultuurressort bewilligt. To de Opdrääg vun den Biraat Platt höört ok en „Innovationswettbewerb Platt in den Alltag holen“: De dree Planer vun „Platt-Land-Fluss“ hebbt sik al mit den Plattbeopdragten vun Radio Bremen un mit dat LzN tosamensett un den Wettstriet as Projekt plaant. Üm de meist 10.000,-€, de dat wol köst, will sik de Börgerschapspräsident bit April 2021 scheren.

Wi blievt dorbi: De Birääd för Nedderdüütsch bi de Landdaag in Bremen un Sleswig-Holsteen wüllt sik dräpen. Mag ween, dat is wegen Corona eerst 2022.

De Heinrich-Schmidt-Barrien-Pries warrt düt Johr nich utgeven. Yared Dibaba, de Priesdräger vun 2020, hett em denn för twee Johr. Un dor is de Pries (De Hölten Hinnerk) ok in gode Hannen, as Ji bi Instagram

op Yared siene Sieden sehn köönt. Radio Bremen bringt just en nee'e Staffel vun de Plattmakers, Oldies op Platt, op den Weg. De Trailer dorför weer al to sehn.

Hamburg

Aufgrund der weiterhin angespannten Lage in der Coronapandemie hat der Plattdüütschroot för Hamburg auf seiner Online-Sitzung am 19. Januar 2021 beschlossen, den bereits vom letzten Jahr verschobenen 3. Hamburger Plattdüütschdag erneut abzusagen und noch einmal um ein Jahr zu verschieben. Die Organisationen und Institutionen, die ihre Teilnahme für den 24. April bereits zugesagt hatten, werden gleichzeitig ermuntert, ihr Angebot auch im nächsten Jahr aufrecht zu halten.

Durch Corona hat sich die Benennung der neuen Entsandten aus den Parteien der Hamburgischen Bürgerschaft in den Plattdüütschroot nach der Bürgerschaftswahl vom Februar 2020 lange hingezogen. Nach dem Mitglied der SPD (Nils Springborn) auf der vorletzten Sitzung haben sich auf der letzten Sitzung des Rates für die CDU Eckard Graage und für die Linke Insa Tietjen vorgestellt. Alle drei haben Interesse an der Arbeit des Plattdüütschroot und ihren Willen zur Mitarbeit bekundet. Der Benannte der AfD hat bisher an keiner Sitzung teilgenommen.

Was die Verantwortlichkeit und Zuständigkeit für Plattdeutsch von Seiten des neuen Hamburger Senats angeht, gibt es noch keine Neuigkeiten. Ebenso ist bisher die Verantwortlichkeit für Plattdeutsch in der Schulbehörde nicht neu geklärt.

Mecklenburg-Vorpommern

Das in 2020 begonnene Übersetzungsprojekt „Hein Hannemann“ wird Anfang März 2021 fertiggestellt. Die plattdeutsche Ausgabe des Werkes erscheint im Lexikus Verlag. Das Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik entwickelte für das Werk zusätzlich didaktische Materialien für den Unterricht.

Anfang Februar tagte der Beirat für Heimatpflege und Niederdeutsch. Zentrale Themen waren die Frage zweisprachiger Ortsschilder und die Fortführung des Landesprogramms „Meine Heimat – mein modernes Mecklenburg-Vorpommern“. Der für Februar angedachte „Runde Tisch Niederdeutsch“ musste coronabedingt abgesagt werden. Ein Nachholtermin ist für den Spätsommer geplant.

Anfang 2021 wurde die neue und überarbeitete Bildungskonzeption für 0-10-jährige Kinder veröffentlicht. Darin wird ausführlich auf die Niederdeutschvermittlung in Kitas eingegangen und dazu aufgerufen, die niederdeutsche Sprache in den Tagesablauf einfließen zu lassen. Als Empfehlung dazu werden die niederdeutschen Materialien und Handreichungen aus der Heimatschatzkiste erwähnt.

Mit der neuen Kinderlieder-CD „Sing mit uns im Norden“ aus der Heimatschatzkiste erhalten die Kitas in MV eine umfangreiche Sammlung an altbekannten und modernen Liedern und Gedichten in Hoch und Platt. Die CD wurde vom Tennemann Verlag produziert und ist dort erhältlich.

Für die erste landesweite Plattdeutsche Woche in MV Anfang Juni sind große und kleine Veranstaltungen im gesamten Bundesland geplant. Alle Plattdeutschakteure, -sprecher und -interessierte sind dazu aufgerufen, sich aktiv an der Plattdeutschen Woche zu beteiligen. Informationen, Termine und Ideen werden auf der Internetseite des Heimatverbandes MV veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

Niedersachsen

Plattsounds - Plattdüütsch Bandcontest

Van wegen de Pandemie mössde in'n Novembermaand verleden Johr dat Finale van Plattsounds online utrichtet weern. Modereert van Annie Heger was dat een gelungen Veranstalten. To de Jury hörden Denise M'Baye (Sängerin/Schauspeelerin), Jakobus Durstewitz (Musiker/Sänger bi JaKönigJa), Ilka

Brüggemann (NDR 1) un Stefan Meyer (Ollnborgische Landskup). Den 1. Pries mit 1.500 Euro hett de Band „Majanko“ ut Wilhelmshaven mit ehr Lied „Wies“ wunnen. Mitmaakt hebbt in't Jubiläumsjohr 14 Bands ut heel Neddersassen. In'n Februarmaand 2021 geiht dat nu rin in de 11. Runne van Platt-sounds. Mitmaaken könnt wedder junge Musikers tüsken 15 un 30 Johre alleen of mit Band ut Neddersassen mit een eegen komponereert plattdütsch Lied. Bidräge könnt bit ton 30. Septembermaand 2021 tostüürt weern. Dat Finale is dann in'n Novembermaand in Stadthagen. Wenn een mehr weeten will, kann een nakieken unner: <https://www.plattsounds.de>.

8. PLATTart-Festival 2021

Dat PLATTART Festival för nee nedderdütsche Kultur, dat in 'n Märzmaand 2021 plant was, wedd van wegen de Corona-Pandemie in 't Johr 2022 verschoven.

Rode Mapp 2021

Enne van 't Johr 2020 stünd in Neddersassen wedder dat Vörbereiten van de Bidräge för de Rode Mapp an. De Fackgrupp Nedderdütsch un Saterfreisk in'n Niedersächssichen Heimatbund (NHB) hett Bidräge tostüürt, wor dat üm de Fraag naa mehr Platt in'n Rundfunk geiht un dat Inrichten van een Upsichtsgremium för Platt naa Artikel 8 Abs. 1i van de Europäischen Charta van de Regional- of Minderheitenspraaken. Een anner Punkt befaat sik mit de Fraag naa een Översicht doröver, wor in Inrichten van de Pleeg in Neddersassen de plattdütsche Spraak as Konzept angahn wedd. De Rode Mapp mit verscheeden Bidräge ut den enkelden Fackgruppen van'n NHB wedd an de Lannesregeern in Neddersassen stüürt. De wedd dann bit ton Maimaand 2021 mit de Witte Mapp antern.

Plattdütsch up NDR 1 Neddersassen

De plattdütsche Andachtenriege „Dat kannst mi glöven!“, de dat all över 55 Johre up NDR 1 Neddersassen geven deit, is siet Januarmaand 2021 van 2:30 Minuten up 1:30 Minuten kött't worn. De Riege giv dat van Mandaags bit Freidaags aaltied üm Klock 14.14 to hörn. Üm dat de „Hörergewohnheiten“ sik annert, is uk hier de Länge van de Bidräge nu an de annern in't Radio anpaset worn.

Nordrhein-Westfalen

Westfalen

Die früheren Fachstellen im Westfälischen Heimatbund (WHB), darunter auch die für das Niederdeutsch zuständige, sind durch Neuorganisation zu Foren umgewandelt worden. Eine Verbesserung wurde darin gesehen, dass dort nicht nur nach fachlichen Kriterien benannte Mitglieder zusammenarbeiten, sondern jeder Interessierte dabei sein kann. Auf die bisher dreimal jährlich stattfindenden Treffen soll (im Regelfall) verzichtet und stattdessen über das Internet kommuniziert werden.

Seit der konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums im November 2019, bei der auch ein neuer Vorstand gewählt worden ist, sind Aktivitäten bisher weder feststellbar noch bekannt geworden. Auch Nachfragen bei ehemals aktiven Mitgliedern der früheren Fachstelle Niederdeutsch brachten kein anderes Ergebnis. Bis auf den plattdutschen Lesewettbewerb im Kreis Steinfurt, der unter erschwerten Corona-Bedingungen durchgeführt wurde, ist nicht bekannt, ob und was in örtlichen Vereinen oder Initiativen in Westfalen in Sachen Niederdeutsch läuft. Erwähnenswert ist noch die aktuell durch Privatinitiative geschaffene Homepage und Dokumentation unter: www.dat-moensterlaenner-platt.de.

Der am 18.06.2019 gegründete Beirat für Niederdeutsch bei der Landesregierung NRW hat am 19.02.2020 seine erste Sitzung unter Teilnahme von Vertretern des BfN abgehalten. Eine weitere Zusammenkunft ist bisher nicht erfolgt.

Lippe

Weiterbildung

Von November bis Februar wurden 3 Online-Kurse Lippisch Platt durchgeführt, die Resonanz war gut.

Wörterbuch und Grammatik von Wilhelm Oesterhaus

Die Grammatik vom Wilhelm Oesterhaus aus dem Jahr 1880 ist die einzige im Bereich Lippisch Platt. Wörterbuch und Grammatik wurden von der Lippischen Landesbibliothek eingescannt und stehen im Netz jetzt öffentlich zur Verfügung. Dennoch sind die Texte für die meisten kaum lesbar, da alles handschrieben in Sütterlin verfasst ist. Zwei Sprachwissenschaftler aus Flensburg und Marburg haben sich schon in früheren Arbeiten mit diesen Texten beschäftigt und sind bereit, die Grammatik zu transkribieren. Ein entsprechender Zuschuss wurde vom Land NRW genehmigt. Die Transkription der Formenlehre ist abgeschlossen und soll nun veröffentlicht werden.

Facharbeiten und Referate zum Thema Lippisch Platt

Bisher haben zwei Schülerinnen (Gymnasium und Gesamtschule) Facharbeiten zum Thema Lippisch Platt verfasst. Der LHB hat nun mit einem Schreiben an alle Fachkonferenzen Deutsch der 52 weiterführenden Schulen des Kreises auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht. Neben der Unterstützung bei Facharbeiten wurde auch Hilfe für die Erstellung von Referaten angeboten.

Weitere Veranstaltungen

Der lippische Heimatbund plant für den April Online-Angebote für seine Mitglieder, dabei ist auch ein interaktiver Vortrag „Lippisch Platt“. Seit März 2020 sind alle Präsenzveranstaltungen ausgefallen, dazu gehören u.a. das Plattdeutsche Treffen, der Vortragswettbewerb, Sitzungen der Fachstelle und auch die Treffen zur Vorbereitung der Erstellung einer „Heimatschatzkiste“.

Sachsen-Anhalt

Aufgrund der bekannten Bedingungen sind viele Aktivitäten zur Förderung des Nd. unterblieben. Stattgefunden hat im Berichtszeitraum seit der letzten BfN-Sitzung der 26. Vorlesewettbewerb „Schülerinnen und Schüler sprechen PLATT“, erstmals in digitaler Form. Leider entsprach die Beteiligung nicht ganz den Erwartungen und dem Aufwand, dennoch haben erstmals Schülerinnen und Schüler ihr Können digital unter Beweis gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein Anerkennungsschreiben, eine Urkunde und einen Büchergutschein erhalten.

In Vorbereitung der Landtagswahl im Juni 2021 erarbeitet der Landesheimatbund e. V. Wahlprüfsteine, die auch die Niederdeutschförderung thematisieren.

Schleswig-Holstein

Dem Antrag des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom Juni 2019, Bestimmungen zur Charta der Regional- oder Minderheitensprachen nachzumelden, wurde im Januar 2021 entsprochen. Sieben zusätzliche Chartaverpflichtungen, die bisher schon in S-H freiwillig umgesetzt wurden, sind nun dauerhaft rechtlich verbindlich. Dazu ist nunmehr die Notifikation beim Generalsekretär des Europarats erfolgt. Im Oktober 2020 traf sich der Plattdeutsche Rat mit dem Minderheitenbeauftragten des Ministerpräsidenten Johannes Callsen. Es erfolgte ein intensiver Austausch über den Handlungsplan Sprachenpolitik. Ferner legte der Rat einen Vorschlag für eine Umfrage in den Kindertagesstätten des Landes vor. Bei der Bearbeitung des Handlungsplanes hat sich gezeigt, dass immer noch keine verbindlichen Zahlen über Niederdeutsch in den vorschulischen Einrichtungen vorliegen. Auch die Themen „Platt in den Medien“ und „Platt in der beruflichen Bildung“ wurden angesprochen.

Der Landesentscheid des Lesewettbewerbs „Schölers leest Platt“ konnte statt im Juni 2020 erst im Januar 2021 stattfinden. Die derzeit laufenden Aktivitäten zu einem eigenen niederdeutschen Radioprogramm werden vom Rat intensiv begleitet und unterstützt.

SONT

SONT bereitet sich auf eine erneute Untersuchung durch den Expertenrat im Laufe des Jahres vor. Das Innenministerium hat bereits Informationen bei SONT und den Instituten der Nedersaksischen Regionen eingeholt. Das Abkommen Nedersaksisch hat einen positiven Impuls gegeben. Es bekommt mehr Aufmerksamkeit, und das Thema steht strukturell auf der Agenda. Wir haben auch die guten Kontakte mit dem BfN und das Beispiel des Niederdeutschsekretariats genannt. Wir betrachten Nedersaksisch als offizielle Sprache, aber der Europarat sieht dies nicht so und die Reichsregierung korrigiert es nicht. Darum stellen wir dies erneut zur Diskussion. Um Missverständnisse auszuschließen, haben wir dem Ministerium vorgeschlagen, Nedersaksisch als eine der Landessprachen im Grundgesetz zu nennen, wie beispielsweise in S-H. Erfreulicherweise sprechen sich die niederländischen Christdemokraten dafür aus, Nedersaksisch als Amtssprache anzuerkennen. Die Sozialdemokraten tendieren zu einer Stellung für Nedersaksisch vergleichbar mit Friesisch.

Die wichtigsten Punkte, an denen SONT derzeit arbeitet, sind:

- Die Aktion März = Monat der Regionalsprache; die Provinzen Overijssel, Drenthe und Groningen tagen mindestens einmal im Monat auf Nedersaksisch, ebenso einige Gemeinden.
- Die Situation von Nedersaksisch in den Medien.
- Die Entwicklung eines Rahmens für das Unterrichtswesen. Ziel ist ein allgemeines und untereinander anschließendes Unterrichtsangebot.
- Entwicklungen rundum die Minority SafePack Initiative: Brüssel hat die Vorschläge für spezielle europäische Regelungen abgewiesen, die europäische Kommission weist aber auf bestehende Möglichkeiten hin. SONT untersucht diese im Hinblick darauf, ob und in welchem Umfang Nedersaksisch tatsächlich davon profitieren kann. Darüber erhalten die Einrichtungen in Kürze Empfehlungen. Diese werden sich auch auf grenzüberschreitende Möglichkeiten beziehen.

TOP 5 – Düt un Dat

Coding DaVinci Projekt

Meret Buchholz berichtet von dem Coding DaVinci Projekt, einem Kultur-Hackathon, der von der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. BfN/NdS werden als Datengeber zu dem Projekt „Plattdeutsche Straßennamen“ teilnehmen.

Die nächste Sitzung des BfN findet am 17. Juni statt. Am 20. April um 10 Uhr kommt der BfN online zu einer Extra-Sitzung „Blick in die Länder“ zusammen.

Ende der Sitzung: 14.15 Uhr

Hamburg / Magdeburg, 11.03.2021



Christiane Ehlers
(Protokoll)



Saskia Luther
(Sprecherin)